

Bericht

Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau, diese große Ausstellung im Archäologischen Landesmuseum Konstanz besuchte der Freundeskreis Städtische Museen in VS. Nach einer entspannten Fahrt mit der Schwarzwaldbahn erreichten die 20 Teilnehmer das Museum und konnten auf dem kurzen Spazierweg den hohen Pegelstand des Bodensees anschauen.

Eine fachkundige Führung erwartete die Gruppe und gab zunächst Basisinformationen über das frühmittelalterliche Christentum, Pilgerbewegungen und Klostergründungen. Zu diesen gehört die Gründung des Inselklosters auf der Reichenau durch den heiligen Pirmin, die auf das Jahr 724 datiert wird.

Die Klostersgemeinschaft wuchs und machte sich bald einen Namen durch kostbare Prachthandschriften mit aufwändigen Buchmalereien, deren Auftraggeber aus den höchsten weltlichen und geistlichen Kreisen Europas kamen.

Diese Kostbarkeiten aus der Nähe zu bestaunen war ein besonderes Erlebnis. Ein skurriles Schriftstück ist das ebenfalls gezeigte „Buch des Lebens“ oder „Verbrüderungsbuch“, einer Liste mit schließlich 38000 Namen von Gönnern und Freunden, derer die Mönche im Gebet gedachten, um ihnen so beim Jüngsten Gericht das ewige Leben zu sichern.

Die vielfältigen Eindrücke konnten beim gemeinsamen Mittagessen im Konzil mit Sicht auf den Bodensee besprochen werden.

Karin Neubarth-Raub

